

Â

"In den Niederlanden konnten Wissenschaftler unter Anwendung einer neuen Methode mittels Wetterradar quasi in Echtzeit beobachten, wie in den Silvesternächten 2007/2008 bis 2009/2010 nach Einsetzen des Feuerwerks aufgeschreckte Vögel in Schockwellen vor der Knallerei flohen"

Aus "Der Falke" (Journal für Vogelbeobachter, Januar 2013, als Download)

Was bedeutet das für die Vogelwelt?

Die Vögel steigen in viel größere Höhen auf, als sie das eigentlich im Normalfall tun.

Dies kostet sie sehr viel Energie, die sie im Winter dringend zum Überleben brauchen.

Des Weiteren kostet es sie Schlaf, Zeit zum Ausruhen und Fressen. Die Zeit benötigen sie nun um sich einen neuen Rastplatz zu suchen. Das verschlechtert ihre Kondition und kann sie im Extremfall in eine lebensbedrohliche Notlage bringen. Durch das Leuchten und die Rauchentwicklung des Feuerwerks verlieren sie ihre Orientierung und ihre Sicht wird behindert, so dass sie evtl. gegen Hindernisse fliegen könnten.

Was für Schlüsse kann oder besser sollte man nun aus dieser aktuellen Studie ziehen?

Wir können kaum erwarten, dass jetzt jeder auf das Silvesterfeuerwerk verzichtet.

Doch vielleicht lässt sich das Verhalten im Umgang mit den Silvesterknallern ändern oder

einschränken.

Wer kann, sollte zumindest auf das Feuerwerk verzichten. Besonders wo es häufig Ansammlungen von Vögeln gibt, zum Beispiel im Umfeld von Gewässern, Feucht- und Schutzgebieten.

Auch bei Großveranstaltungen werden während der Brutzeit Feuerwerke durchgeführt, die den Bruterfolg schmälern.

Im Bundesnaturschutzgesetz (§39 Abs.1) steht:"Es ist verboten, [1.] wild lebende Tiere mutwillig zu beunruhigen"

Wie eine Kohlmeise in der Silvesternacht bei einem Feuerwerk reagiert, können sie in einem kurzen Video auf youtube "Silvester im Nistkasten" sehen.